



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen 01-Br

Wolfenbüttel, den 27.11.2023

P r o t o k o l l

über die 10. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages

Sitzungstermin:	Montag, 06.11.2023
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:49 Uhr
Ort, Raum:	Lindenhalle Wolfenbüttel, Halberstädter Straße 1a, 38300 Wolfenbüttel, Saal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Landrätin

Steinbrügge, Christiana

SPD-Fraktion

Albinus, Martin
Deitmar, Reinhard
Eisenbarth, Bettina
Graf, Frank
Hauptstein, Siegfried
Keye, Bernfried
Koch, Harald
Märtens, Julian
Meinberg, Kersten
Meyn, Lennie
Resch-Hoppstock, Sabine
Scheffler, Malte
Hensel, Falk

Fraktionsvorsitzender SPD
Stellv. Landrat

CDU-Fraktion

Emmerich, Peter
Glier, Andreas

1. stellv. Vorsitzender
Kreistag

Kanter, Heike
Lagosky, Uwe
Löhr, Norbert
Meißler, Andreas
Müller, Karl - Heinz
Plumeyer, Henning
Schäfer, Uwe

Stellv. Landrat

Wolff, Michael
Florek, Christiane
Grabenhorst-Quidde, Sarah

Fraktionsvorsitzender CDU

AfD-Fraktion

Bäumann, Andreas
Glinka, Jens
Pastewsky, Jürgen

Fraktionsvorsitzender AfD

GRÜNE-Fraktion

Bei der Wieden, Claudia, Dr.
Brücher, Bertold

Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/ Die Grünen

Pröttel, Leonhard
Seigneur, Christel
Wagner-Judith, Christiane

Stellv. Landrätin

FDP-Fraktion

Försterling, Björn
Otte-Kotulla, Bettina
Weitemeier, Max

Fraktionsvorsitzender FDP

Einzelmandatsträger

Fischer, Wolfgang, Dr.
Sabisch, Dennis

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko
Klooth, Kathrin
Retzki, Bernd
Volkers, Sven
Bräuer, Marius
Wilhelm, Andree
Wiek, Caroline

Erster Kreisrat
Dezernentin III
Kreisrat
Kreisbaurat
Protokollführer
Pressesprecher
Gleichstellungsbeauftragte

Es fehlen:

Bosse, Marcus
Kamphenkel, Marcel
Uminski-Schmidt, Angelika
Fahlbusch, Susanne

2. stellv. Vorsitzende Kreistag

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

4. Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 03.07.2023
5. Mandatsniederlegung von KAbg. Christel Seigneur - Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0318/2023
6. Mandatsniederlegung von KAbg. Ann-Christin Serbest - Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0351/2023
7. Mandatsniederlegung von KAbg. Claudia Bei der Wieden - Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0355/2023
8. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachgerückten Kreistagsmitglieds Beate Zgonc, Susanne Fahlbusch und Dina Lüttenberg
9. Bildung der Ausschüsse gem. §§ 71 ff. NKomVG - Neue Kreistagsmitglieder
Vorlage: XIX-0003/2021/3
10. Bildung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung - Nachbesetzung
Vorlage: XIX-0041/2021/2
11. Entsendung von bis zu drei Mitgliedern des Kreistages in den Vorstand des Tourismusverbandes Nördliches Harzvorland e.V. - Nachbesetzung
Vorlage: XIX-0021/2021/1
12. Anfragen
 - 12.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)
 - 12.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)
13. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion: Hausärztliche Versorgung in Schladen
Vorlage: XIX-0340/2023
14. Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - politische Meinungsbildung fördern - Thema "Schachanlage Asse II" in Schulen bringen
Vorlage: XIX-0368/2023
15. Prüfung der Kindertagesstättenbedarfsplanung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof
Vorlage: XIX-0345/2023
16. Anpassung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung der Jugendarbeit
Vorlage: XIX-0346/2023
17. Bestellung des Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG)
Vorlage: XIX-0347/2023
18. Künftige Befassung mit Asse-Themen

Vorlage: XIX-0338/2023/1

19. Beschluss über die Geschäftsordnung des XIX. gewählten Kreistags
Vorlage: XIX-0001/2021/1
20. Bildung der Ausschüsse gem. §§ 71 ff. NKomVG - Erweiterung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft
Vorlage: XIX-0003/2021/4
21. Weiterführung des Sozialtickets über den 31.12.2023 hinaus bis 31.12.2024
Vorlage: XIX-0350/2023
22. Oberschule Sickte in Sickte; hier: Errichtung eines gymnasiales Zweiges
Vorlage: XIX-0324/2023
23. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0330/2023
24. Änderung der Entgeltordnung für Leistungen des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0331/2023
25. Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für das Jahr 2021
Vorlage: XIX-0319/2023
26. Integration der Projektagentur Wolfenbüttel in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel und Kooperation der Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0348/2023
27. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktionen im Kreistag und Stadtrat - Interkommunale Zusammenarbeit
Vorlage: XIX-0302/2023/1
28. Quartalsbericht zum 30.06.2023 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0327/2023
29. Förderantrag der Städtischen Klinikum Wolfenbüttel gGmbH
Vorlage: XIX-0339/2023
30. Nachnutzung von Gebäuden der ehemaligen Haupt- und Realschule in Remlingen
Vorlage: XIX-0326/2023
31. Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XIX-0341/2023
32. Umsetzung des Zukunftskonzepts und der Steuerungsstruktur in der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen
Vorlage: XIX-0357/2023
33. Vorschlagsliste zur Ernennung der Mitglieder für den Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0362/2023

34. Besetzung des Verwaltungsrates der Braunschweigischen Landessparkasse
Vorlage: XIX-0369/2023
 35. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4
NKomVG i.V.m. § 5h GO)
 36. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Ganzauer eröffnet um 17:01 Uhr die 10. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages und heißt die Erschienenen herzlich willkommen.

Herr Ganzauer merkt an, dass Frau Fahlbusch, Frau Uminski-Schmidt, Herr Bosse und Herr Kamphenkel entschuldigt fehlen.

Zudem gratuliert er nachträglich Frau Grabenhorst-Quidde zu ihrem Geburtstag.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)

Herr Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

Herr Ganzauer fragt nach Änderungen zur Tagesordnung. Es gibt keine Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird mit 36 Punkten festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 03.07.2023

Herr Ganzauer bittet um Genehmigung des Protokolls über die 9. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages am 03.07.2023.

Das Protokoll über die 9. Sitzung des XIX. gewählten Kreistages wird einstimmig genehmigt.

**TOP 5 Mandatsniederlegung von KAbg. Christel Seigneur - Feststellung
des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0318/2023**

Herr Ganzauer erklärt, dass mit Schreiben vom 05.07.2023 Frau Christel Seigneur um die Mandatsniederlegung gebeten hat. Laut NKomVG sei ihr die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Da sie nicht anwesend ist, entfällt eine Äußerung.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der XIX. gewählte Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel stellt gem. § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass KAbg. Christel Seigneur ihren Sitz im Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel mit Wirkung zum 05.11.2023 nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG verliert.

**TOP 6 Mandatsniederlegung von KAbg. Ann-Christin Serbest -
Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0351/2023**

Herr Ganzauer erklärt, dass mit Schreiben vom 04.09.2023 Frau Ann-Christin Serbest um die Mandatsniederlegung gebeten hat. Laut NKomVG sei ihr die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Da sie nicht anwesend ist, entfällt eine Äußerung.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der XIX. gewählte Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel stellt gem. § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass KAbg. Ann-Christin Serbest ihren Sitz im Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel mit Wirkung zum 05.11.2023 nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG verliert.

**TOP 7 Mandatsniederlegung von KAbg. Claudia Bei der Wieden -
Feststellung des Sitzverlustes nach § 52 Abs. 2 NKomVG
Vorlage: XIX-0355/2023**

Herr Ganzauer erklärt, dass mit Schreiben vom 21.09.2023 Frau Claudia Bei der Wieden um die Mandatsniederlegung gebeten hat. Laut NKomVG sei ihr die Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Da sie nicht anwesend ist, entfällt eine Äußerung.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der XIX. gewählte Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel stellt gem. § 52 Abs. 2 NKomVG fest, dass KAbg. Claudia Bei der Wieden ihren Sitz im Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel mit Wirkung zum 05.11.2023 nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG verliert.

**TOP 8 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachgerückten
Kreistagsmitglieds Beate Zgonc, Susanne Fahlbusch und Dina
Lüttenberg**

Frau Steinbrügge begrüßt die zwei anwesenden neuen Abgeordneten und verpflichtet beide mit folgenden Worten:

„Hiermit verpflichte ich sie gem. § 60 Satz 1 NKomVG, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.“

**TOP 9 Bildung der Ausschüsse gem. §§ 71 ff. NKomVG - Neue
Kreistagsmitglieder
Vorlage: XIX-0003/2021/3**

Herr Ganzauer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt fest, dass Frau Dina Lüttenberg für den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Außerdem stellt er fest, dass Frau Beate Zgonc als stimmberechtigtes Mitglied dem Verwaltungsrat Bildungszentrum sowie dem Ausschuss für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit angehört.

Zudem wird festgestellt, dass Herr Leonhard Pröttel und Frau Susanne Fahlbusch als stimmberechtigte Mitglieder dem Ausschuss für Schule und Sport angehören.

Weiter wird festgestellt, dass Frau Susanne Fahlbusch dem Verwaltungsrat Bildungszentrum als stimmberechtigtes Mitglied angehört.

Für den Ausschuss für Schule und Sport wird festgestellt, dass Herr Max Weilbier als beratendes Mitglied künftig angehört.

**TOP 10 Bildung der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung -
Nachbesetzung
Vorlage: XIX-0041/2021/2**

Herr Ganzauer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Frau Susanne Fahlbusch gehört anstelle von Frau Ann-Christin Serbest der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung an.

**TOP 11 Entsendung von bis zu drei Mitgliedern des Kreistages in den
Vorstand des Tourismusverbandes Nördliches Harzvorland e.V. -
Nachbesetzung
Vorlage: XIX-0021/2021/1**

Herr Ganzauer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 11 Abs. 4 lit. g der Satzung „Nördliches Harzvorland Tourismusverband e.V.“ benennt der Kreistag Frau Susanne Fahlbusch anstelle von Frau Ann-Christin Serbest zur Entsendung in den Gesamtvorstand des Tourismusverbandes Nördliches Harzvorland e.V..

TOP 12 Anfragen

TOP 12.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§ 18 GO)

Herr Heinrich Neumann stellt folgende Fragen:

1. Ist bekannt, dass im September eine Bedrohungslage vermutet und daraufhin ein 24-stündiger Wachschutz für das Hauptgebäude des Landkreises eingerichtet wurde?
2. Ist auch bekannt, dass der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit am 21.09. nicht über die Bedrohungslage und den Wachschutz informiert wurde?
3. Ist bekannt, dass eine Beschwerde vorliegt, dass eben diese Sitzung möglicherweise nicht öffentlich war und deshalb auch das Protokoll nicht genehmigungsfähig sein könnte.
4. Ist bekannt, dass die Kreisverwaltung am 05.05 gemäß Art. 20 IV GG für aufgelöst und Heinrich Neumann (Ich) als Interimslandrat erklärt wurde?

Frau Steinbrügge antwortet zu 1, dass dies bekannt ist. Zur zweiten Frage antwortet sie, dass der Ausschuss darüber nicht informiert wurde. Die letzten beiden Fragen bleiben unkommentiert.

Frau Eleonore Bischoff fragt, welche Kenntnis der Kreistag über den weiteren Verlauf der Transportwege für den Bauaushub für Schacht V über den Verlauf der K 513 hinaus hat. Sie fragt außerdem, welche zusätzlichen Belastungen für die Anwohner und Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit der Kreistag aufgrund der geplanten Transporte sieht. Sie möchte wissen, wie der Landkreis für die Entlastung der Dörfer sorgen will?

Herr Ganzauer antwortet, dass ihr sicherlich bekannt sei, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft ausführlich behandelt wird. Außerdem liegen die Stellungnahmen der BGE den Fraktionen vor, damit sie diese in die Beratungen mit einfließen lassen können.

Frau Bischoff möchte wissen, welche Schlüsse der Kreistag aus der Tatsache zieht, dass die BGE im Zeitraum vom Januar 2022 bis Mai 2022 u.a. die Angaben über den notwendigen Bodenaushub für die Konditionierungsanlage und das Zwischenlager von 485.000 Kubikmeter auf 1.172.300 Kubikmeter korrigieren musste. Sie fragt, ob der Landkreis das Baugrundgutachten von Fachleuten überprüfen lassen hat und wenn ja, mit welchem Ergebnis.

Herr Volkers antwortet, dass der Landkreis noch in keinem Genehmigungsverfahren ist. Deswegen wurde noch keine Prüfung im Rahmen eines Verfahrens vorgenommen. Der Landkreis habe eine entsprechende Stellungnahme für das Raumordnungsverfahren abgegeben. Damit hat sich die BGE nun auseinander zu setzen. Im Moment ist nur das Baugrundgutachten in Teilen da. Dort wurde nicht auf die Geologie eingegangen.

Frau Bischoff fragt, welche Kriterien der Landkreis bei der Standortsuche für ein assefernes Zwischenlager festlegen will.

Frau Steinbrügge antwortet, dass dies nicht die Aufgabe des Landkreises sei, sondern der BGE.

Frau Bischoff erkundigt sich, wie der Landkreis gewährleisten will, dass die Bevölkerung des Landkreises Wolfenbüttel zukünftig regelmäßig über die Aktivitäten des Landkreises informiert wird. Weiterhin mahnt sie, dass der Bund die Kosten für die Beauftragung von Fachleuten übernehmen müsste.

Frau Steinbrügge verweist auf die gefassten Beschlüsse in den Gremien des Landkreises zum Thema Asse und den Beschluss, der heute zu fassen ist. Zum Thema Finanzierung der Experten kann sie mitteilen, dass genau diese Frage an das Bundesumweltministerium adressiert und dazu inzwischen eine Antwort vorliege. Das BMUV sieht keine Finanzierungskompetenz, wenn der Landkreis sich im Rahmen seiner politischen Gremien mit den Fragen rund um die Rückholung der Abfälle aus der Asse beschäftigt.

Herr Thorsten Pollum fragt, ob eine Möglichkeit besteht, an der Ortseinfahrt Hornburg aus Richtung Schladen kommend eine Querungshilfe zu installieren. In diesem Bereich weitet sich die Bundesstraße von ca. 8m auf ca. 12m auf. Es sind keine Fahrbahnmarkierungen mehr vorhanden. Dort gab es schon mehrere Verkehrsunfälle auch mit Verletzten. Sämtliche Anwohner der Schladener Straße wohnen auf der gegenüberliegenden Seite des Gehweges, der auch nur 1m breit ist.

Frau Steinbrügge sichert eine Beantwortung über das Protokoll zu und schlägt vor, einen Ortstermin wahrzunehmen, um die Situation in Augenschein zu nehmen.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei einer Querungshilfe handelt es sich um eine bauliche Anlage, die der Straßenbaulastträger (die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) in seine Straßenanlage integrieren müsste. Eine erforderliche Verkehrsbeschilderung, die der Bau zur Folge hätte, wäre verkehrsbehördlich anzuordnen.

Dennoch hat die Kreisverwaltung ein Anhörungsverfahren eingeleitet. Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass weder die Polizei noch die niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Geschäftsbereich Goslar) die Notwendigkeit einer Querungshilfe an dieser Stelle sehen.

Zum Unfallgeschehen wurde ausgesagt, dass im Auswertzeitraum 01.01.2019 – 31.10.2023 kein Unfall unter Beteiligung von Fußgängern festzustellen ist.

Es wird daher kein Handlungsbedarf gesehen.

Herr Pollum merkt an, dass der Landkreis Wolfenbüttel die niedrigste Anzahl an mobilen sowie stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen hat. Um eine Angleichung an die umliegenden Landkreise zu erreichen, sollte die Anzahl der Geschwindigkeitsmessenanlagen angepasst werden.

Frau Steinbrügge erklärt, dass dies ein Thema ist, welches kontrovers diskutiert werde. Sie regt eine Prüfung an, wie der Landkreis im Vergleich zu anderen Kommunen aufgestellt ist.

Herr Manfred Kramer möchte wissen, wann und wie viele Flüchtlinge in die Sammelunterkunft in Schöppenstedt einziehen. Er bittet darum, dass eine öffentliche Informationsveranstaltung einberufen wird, damit es anschließend keine Unruhe in der Bevölkerung gibt.

Herr Beddig erklärt, dass mit dem Samtgemeindebürgermeister dazu schon gesprochen wurde. Es werde noch abgestimmt, ob eine gemeinsame Informationsveranstaltung machbar ist. Die Sammelunterkunft soll erst langsam wieder anlaufen. D.h. die Personen werden nach und nach untergebracht. Es muss derzeit nicht die Angst bestehen, dass dort 100 Leute auf einmal ankommen. Die Anregung werde aufgenommen.

TOP 12.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)

Herr Müller stellt folgende Fragen:

1. Wie hoch war der Aus- und Fortbildungsbedarf der Feuerwehr im Jahr 2022 insgesamt, aufgeschlüsselt nach einzelnen angebotenen Lehrgängen?
2. Wie viele der unter Frage 1 angemeldeten Bedarfe konnten gedeckt bzw. nicht gedeckt werden?
3. Wie lange müssen Angehörige der Feuerwehr warten, um einen Lehrgang an der NLBK zu erhalten?
4. Welche Finanzmittel hat der Landkreis für ihre Ausbildungsleistungen vom Land erhalten?
5. Wie viele eigene Finanzmittel hat der Landkreis Wolfenbüttel für Ausbildungen bei der Feuerwehr eingeplant?
6. Wie lange dauert im Schnitt die Kostenerstattung der Reisekosten der an Lehrgängen teilnehmenden Angehörigen der Feuerwehr im Landkreis Wolfenbüttel?

Herr Beddig antwortet, dass die Zahlen zu den Fragen 1 und 2 zur besseren Übersicht als Tabelle mit dem Protokoll versandt werden. Die Tabelle ist dem Protokoll als *Anlage 1* beigelegt.

Herr Beddig ergänzt, dass bei der Bewertung der Zahlen zu beachten ist, dass es sich hier um die Zuteilungen zum Jahresanfang handelt. Im Laufe des Jahres werden immer wieder Lehrgangsplätze frei, die durch „Nachrücker“ belegt werden. Die tatsächliche Erfüllungsquote ist daher deutlich höher. Bei den Lehrgängen auf Kreisebene in der FTZ Schladen ist von einer Erfüllung von ca. 100% auszugehen, da bei keinem der angebotenen Lehrgänge alle Plätze zu 100% belegt sind. Bei den Lehrgängen am NLBK kann dies nicht bewertet werden.

Zu der dritten Frage antwortet Herr Beddig, dass der Landkreis Wolfenbüttel die Lehrgangsplätze an die kreisangehörigen Kommunen, als Träger der Feuerwehr verteilt. Die Zuteilung der Plätze auf die Feuerwehrangehörigen erfolgt dort in eigener Zuständigkeit. Nach welchen Kriterien die Zuteilung erfolgt und wie lange die Feuerwehrangehörigen darauf warten, kann der Landkreis nicht beurteilen. Richtiger Ansprechpartner wären hier die Gemeinden oder die örtlichen Feuerwehren.

Zur Beantwortung der vierten Frage gibt Herr Beddig an, dass in 2022 keine Finanzmittel zur Verfügung gestellt wurden, da der Landkreis die Ausbildungslehrgänge „Sprechfunker“, „Maschinist“, „Atenschutzgeräteträger“ und „Fahrsicherheit“ in eigener Zuständigkeit durchführt. Die Verpflichtung dazu ergibt sich aus § 3 Abs. 1 Nr. 7 des Nds. Brandschutzgesetzes. Seit 2023 führt der Landkreis zusätzlich den Lehrgang „Technische Hilfeleistung“ im Auftrage des NLBK durch. Hierfür erhält der Landkreis eine pauschalierte Unterstützung in Höhe von 6.400 Euro. Nach vorläufiger Abrechnung ist diese Pauschale kostendeckend.

Herr Beddig erklärt zur fünften Frage, dass im Jahr 2022 für die Ausbildung der Feuerwehr 87.800 Euro eingeplant wurden, die sich wie folgt verteilen:

- Aufwandsentschädigung für die Auszubildenden: 62.000 Euro
- Fortbildungen und Zertifizierungen für die Auszubildenden: 5.800 Euro
- Unterhaltung Ausbildungsgerätschaften: 5.000 Euro
- Neuanschaffung Ausbildungsgerätschaften: 15.000 Euro

Zur Beantwortung der sechsten Frage merkt Herr Beddig an, dass die Kostenerstattung der Reisekosten direkt vom NLBK an die teilnehmenden Feuerwehrangehörigen erfolgt. Weder der

Landkreis Wolfenbüttel noch die kreisangehörigen Kommunen sind daran beteiligt oder erhalten Kenntnis darüber.

Herr Müller stellt zur dritten Frage folgende Nachfrage:

Haben Sie Kenntnis darüber, wie viele Plätze von den Gemeinden benötigt werden? Oder bekommen Sie die von der NLBK, z.B. die Zahl von 50 Plätzen zugewiesen? Und diese 50 verteilen Sie auf die Gemeinden. Oder bekommen Sie den Bedarf von den Gemeinden mitgeteilt?

Herr Beddig antwortet, dass eine Beantwortung über das Protokoll erfolgt.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Abteilung Bevölkerungsschutz fragt den Bedarf von den Gemeinden einmal jährlich ab und fasst diese Bedarfsmeldungen zu einer gesamten, landkreisweiten Meldung zusammen. Diese Gesamtmeldung geht vom Landkreis an das NLBK, das dann die Lehrgangsplätze zuweist.

Diese Zuweisungen verteilt der Landkreis auf Basis der Bedarfsmeldungen wiederum in enger Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister, den beiden Abschnittsleitern und dem Kreisausbildungsleiter an die Gemeinden. Auf die von den Gemeinden gemeldeten Priorisierungen (z. B. weil kommissarisch ernannte Ortsbrandmeister dringend die erforderlichen Lehrgänge nachweisen müssen) wird dabei Rücksicht genommen.

Herr Krause Hotopp stellt eine Anfrage zur Schulentwicklung.

Herr Retzki sagt, dass eine Beantwortung über das Protokoll erfolgt. Fragen und Antworten sind in der *Anlage 2* beigefügt.

Frau Siemens stellt die dem Protokoll als *Anlage 3* beigefügte Anfrage zu einem Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen und SPD aus 2019 „Nachhaltiges Handeln und Denken im Landkreis Wolfenbüttel“ vor.

Herr Ganzauer gibt an, dass die Anfragen über das Protokoll beantwortet werden. Die Antworten sind als *Anlage 4* beigefügt.

Herr Försterling kritisiert, dass auf der Homepage der WirtschaftsförderungsGmbH abgebildete Fotos nicht im Landkreis Wolfenbüttel gemacht worden sind, sondern im Trafo-Hub in Braunschweig. Schließlich habe der Landkreis eigene Kulissen.

Darüber hinaus stellt Herr Försterling die Frage, ob die Gesellschaft aktuell Räumlichkeiten im Trafo-Hub anmietet, obwohl es in Remlingen einen Standort der Wirtschaftsförderungsgesellschaft gibt.

Frau Steinbrügge weist darauf hin, dass es eine Kooperation mit dem TRAFO Hub gibt. Sie kann die Kritik nachvollziehen und wird anregen, dass in Zukunft Fotomotive im Landkreis gesucht werden. Die Anmietung von Räumlichkeiten ist ihr nicht bekannt. Weitere Beantwortung erfolgt über das Protokoll.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH mietet keine eigenen Büroräume im Trafo-Hub an, kann aber durch die Mitgliedschaft im Banson e.V. temporär Büroinfrastruktur (so genannte flexible Arbeitsplätze) vor Ort nutzen. Dieses wird bislang überwiegend vor oder nach Veranstaltungen bzw. Beratungsterminen mit Business Angeln genutzt.

TOP 13 Antrag der AfD-Kreistagsfraktion: Hausärztliche Versorgung in Schladen
Vorlage: XIX-0340/2023

Herr Glinka erläutert den Antrag. Er macht auf die Situation aufmerksam, dass es künftig nur zwei Ärzte in Schladen geben wird. Um dem zu begegnen, stellt seine Fraktion den Antrag.

Herr Försterling stellt gem. § 9 der Geschäftsordnung daraufhin den als Anlage 5 beigefügten Änderungsantrag.

Herr Ganzauer lässt über den weitergehenden Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen SPD, CDU, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen abstimmen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 2 Enthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Der Änderungsantrag, wie er sich aus der Anlage 5 zum Protokoll des Kreistags vom 06.11.2023 ergibt, wird angenommen und zur Beratung in den Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit verwiesen.

TOP 14 Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - politische Meinungsbildung fördern - Thema "Schachanlage Asse II" in Schulen bringen
Vorlage: XIX-0368/2023

Herr Försterling erläutert die Vorlage.

Herr Pastewsky spricht sich gegen den Punkt 3 des Antrags aus. Die weiteren Punkte würde die AfD-Fraktion unterstützen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 41 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen nachstehenden

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Kreistagsfraktion - politische Meinungsbildung fördern - Thema "Schachanlage Asse II" in Schulen bringen wird angenommen und in den Verwaltungsrat Eigenbetrieb Bildungszentrum verwiesen.

TOP 15 Prüfung der Kindertagesstättenbedarfsplanung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof
Vorlage: XIX-0345/2023

Frau Kanter erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Von der Prüfungsmitteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes über die überörtliche Kommunalprüfung des Landkreises Wolfenbüttel zur „Planung der Versorgung mit Kindertagesstättenplätzen nach § 13 KiTaG wird in der Zusammenfassung über den wesentlichen Inhalt des Schlussberichts wird Kenntnis genommen.

TOP 16 Anpassung der Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung der Jugendarbeit Vorlage: XIX-0346/2023

Frau Kanter erläutert die Vorlage.

Frau Stuhlweißenburg-Siemens stellt folgenden Änderungsantrag:

Unter Ziffer II. 1 e und III. 3 e wird das Wort „ökologisch“ eingefügt.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 32 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 10 Enthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die Richtlinien des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung der Jugendarbeit werden in der Fassung, wie sie sich aus der Anlage 1 zur Vorlage ergeben, unter folgenden Änderungen beschlossen:

Punkt II Nr. 2 Buchstabe f erster Spiegelstrich soll lauten
„mit einer Dauer von bis zu 4 Tagen mit Übernachtung“

Unter Ziffer II. 1 e und III. 3 e wird das Wort „ökologisch“ eingefügt.

und treten zum 01.01.2024 in Kraft.

TOP 17 Bestellung des Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG) Vorlage: XIX-0347/2023

Herr Löh erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Herr Hilmar Nagel, wohnhaft in 38170 Dahlum, wird mit Wirkung vom 01.12.2023 für 5 Jahre bis zum 30.11.2028 zum Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege für den Bereich des Landkreises Wolfenbüttel bestellt.

TOP 18 Künftige Befassung mit Asse-Themen

Vorlage: XIX-0338/2023/1

Frau Steinbrügge erläutert die Vorlage.

Herr Försterling begrüßt den zu fassenden Beschluss. Die FDP-Fraktion hat zu Beginn der Legislaturperiode den Antrag gestellt, einen Asse-Ausschuss zu bilden. Die Bildung der Vorbereitungsgruppe sei daher positiv und er ist auf die Diskussionen des Gremiums gespannt. Da die Sitzungen nichtöffentlich stattfinden, müsse die Bevölkerung dann über die Ergebnisse durch den Fachausschuss und den Kreistag informiert werden.

Herr Pastewsky kritisiert, dass der Standort für das Zwischenlager nicht diskutierbar ist und daher lehnt die Kreistagsfraktion der AfD die Bildung einer Vorbereitungsgruppe ab. Im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft sei das Thema gut aufgehoben.

Herr Försterling entgegnet, dass die Ansicht der AfD-Fraktion absurd sei. Die Menschen fühlen sich nicht beteiligt, daher muss eine Beteiligung erfolgen.

Herr Brücher erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Beschlussvorschlag begrüßt und dafür stimmen wird. Mit der Bildung der Vorbereitungsgruppe wird ein guter Impuls zur Beteiligung der Öffentlichkeit gegeben. Im Fachausschuss können dann die Informationen an die Bürgerinnen und Bürger weitergegeben werden und diese haben dort die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Außerdem betont er, dass der Bund moralisch in der Pflicht ist, mit finanziellen Mitteln die Beteiligung der Öffentlichkeit zu unterstützen.

Herr Lühr gibt an, dass die CDU-Kreistagsfraktion ebenfalls der Vorlage zustimmen wird. Ziel sollte es aber sein einen neuen Beteiligungsprozess aufzulegen.

Herr Koch schließt sich den Vorrednern an. Er begrüßt es, dass ein von fast allen Parteien getragener Beschluss gefasst wird. Das sei ein wichtiges Signal an den Bund.

Herr Sabisch kritisiert, dass die Einzelmandatsträger nicht in der Vorbereitungsgruppe vertreten sein können. Dennoch wird er dafür stimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 40 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen nachstehenden

Beschluss:

Die Befassung mit Asse-Themen erfolgt wie bisher im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft (Umweltausschuss). Diese erfolgt in der Regel als letzter Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil, es sein denn, es werden externe Personen für die Vorstellung oder Aussprache zu Asse-Themen eingeladen. Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes soll eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

Die Ausschusssitzungen werden durch eine Vorbereitungsgruppe vorbereitet. Diese besteht aus Mitgliedern der Fraktionen des Kreistages, der Verwaltungen der Samtgemeinden Elm-Asse und Sickte sowie der Stadt Wolfenbüttel und der Zivilgesellschaft.

Die Vorbereitungsgruppe besteht aus insgesamt 15 Personen und setzt sich wie folgt zusammen:

- 6 Mitglieder aus dem Kreistag
- Vorsitzender des Umweltausschusses
- 5 Mitglieder der Fraktionen des Kreistages

6 Mitglieder aus der Zivilgesellschaft

3 Mitglieder aus den Kommunen (Samtgemeinde Elm-Asse, Samtgemeinde Sickte, Stadt Wolfenbüttel)

Als Mitglieder der Vorbereitungsgruppe werden benannt:

Für die Zivilgesellschaft

1. Claus Schröder, vorher ZGV, Vertretung Organisierte Bürger
2. Dr. Michael Haas, vorher ZGV, Vertretung Organisierte Bürger, BASA (Bürgeraktion Sichere Asse, Sickte)
3. Inga Blankenburg, vorher ZGV, Vertretung Organisierte Bürger, BASA (Bürgeraktion Sichere Asse, Sickte)
4. Detlev Prescher, vorher ZGV, Vertretung Anwohner, Heimat- und Verkehrsverein Asse
5. Michael Kleber, vorher ZGV, Vertretung Arbeitnehmer
6. Pfarrer Olaf Schäper, Vertretung Soziales und Konfession, Ev.-Luth. Kirche

Kreistagsmitglieder:

- Herr Norbert Löhr als Vorsitzender des Fachausschusses

Weitere 5 Kreistagsmitglieder:

- SPD: Herr Marcus Bosse
- CDU: Herr Karl - Heinz Müller
- Bündnis 90 / Die Grünen: Frau Angelika Uminski-Schmidt
- FDP: Herr Max Weitemeier
- (AfD Verzichtet) SPD: Herr Frank Graf

3 Mitglieder der Kommunen:

- SG Elm-Asse: Herr Dirk Neumann
- SG Sickte: Herr Marco Kelb
- Stadt: Herr Klaus Benschmidt

Für den Vorsitz gilt die Vertretungsregelung gemäß § 4 der Geschäftsordnung für den Kreistag.

Darüber hinaus ist eine Vertretungsregelung nicht vorgesehen.

Seitens der Landkreisverwaltung nehmen die Landrätin und der Dezernent für Bauen, Umwelt und Betriebe an der Vorbereitungsgruppe teil.

Die Organisation, Moderation und Protokollierung der Vorbereitungsgruppe erfolgt über eine externe Dienstleistung.

Nach Bedarf können Experten zur Beratung in der Vorbereitungsgruppe hinzugezogen werden.

Die Vorbereitungsgruppe tagt zwischen den Sitzungen des Fachausschusses.

Die Sitzungen der Vorbereitungsgruppe sind nicht öffentlich. Alle Mitglieder der Vorbereitungsgruppe sind stimmberechtigt.

Den Vorsitz der Vorbereitungsgruppe hat der Vorsitzende des Umweltausschusses.

Die Sitzungsdauer der Vorbereitungsgruppe soll 90 Minuten nicht überschreiten.

Die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe erhalten ein Sitzungsgeld in Höhe von 39 € je Sitzung und Fahrtkostenerstattung gemäß der Satzung über Aufwandsentschädigung.

Der Umweltausschuss wird um zwei weitere beratende Mitglieder für das Thema Asse erweitert. Die Mitglieder müssen als zivilgesellschaftliche Akteure der Vorbereitungsgruppe angehören. Die Benennung erfolgt über die Vorlage XIX-0003/2021/4.

Die Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse des Landkreises Wolfenbüttel vom 15.11.2021 ist entsprechend anzupassen (siehe Vorlage XIX-0001/2021/1).

Diese Regelung gilt befristet bis zum 31.12.2024.

TOP 19 Beschluss über die Geschäftsordnung des XIX. gewählten Kreistags Vorlage: XIX-0001/2021/1

Frau Steinbrügge erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 40 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen nachstehenden

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den XIX. gewählten Kreistag, den Kreisausschuss, die Ausschüsse des Kreistages und die nach besonderen Rechtsvorschriften gebildeten Ausschüsse, wie sie sich aus der Anlage 1 zur Vorlage XIX – 0001/2021/1 ergibt, wird beschlossen.

TOP 20 Bildung der Ausschüsse gem. §§ 71 ff. NKomVG - Erweiterung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft Vorlage: XIX-0003/2021/4

Frau Steinbrügge erläutert die Vorlage. Der Beschlussvorschlag muss aufgrund des vorangegangenen Beschlusses unter TOP 17 erweitert werden. Herr Nagel wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen als beratendes Mitglied benannt, ist aber nun als Beauftragter für Naturschutz und Landwirtschaft durch sein neues Amt Mitglied des Ausschusses. Deshalb steht der Fraktion das Recht zu, ein neues beratendes Mitglied zu benennen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt folgende Nachbesetzung und Sitzverteilung gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG für den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft fest:

Die Zahl der beratenden Mitglieder wird von 5 auf 7 erhöht. Als beratende Mitglieder Nummer 6 und 7 werden folgende Personen benannt:

Olaf Schäper

Michael Kleber

Darüber hinaus stellt der Kreistag gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG fest, dass als beratendes Mitglied Peter Wypich anstelle von Hilmar Nagel benannt wird.

TOP 21 Weiterführung des Sozialtickets über den 31.12.2023 hinaus bis 31.12.2024 Vorlage: XIX-0350/2023

Frau Eisenbarth erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Weiterführung des Sozialtickets ab 01.01.2024 befristet bis 31.12.2024.

Die Landrätin wird beauftragt, den Vertrag für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 abzuschließen.

TOP 22 Oberschule Sickte in Sickte; hier: Errichtung eines gymnasiales Zweiges Vorlage: XIX-0324/2023

Herr Deitmar erläutert die Vorlage.

Herr Scheffler verdeutlicht, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag folgen wird. Insbesondere Punkt 2 sei sehr wichtig.

Herr Plumeyer erklärt, dass auch die CDU-Fraktion die Beschlussempfehlung befürwortet. Er würde eine schnelle Umsetzung begrüßen.

Herr Krause-Hotopp stellt den Änderungsantrag, unter Punkt zwei das Schuljahr 2024/2025 mit 2025/2026 zu ersetzen

Herr Krause-Hotopp merkt an, dass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen die Oberschule besucht hat. Grundsätzlich ist die Einrichtung des gymnasialen Zweigs gut. Er kritisiert jedoch, dass die Auswirkungen auf die anderen Schulen im Landkreis nicht berücksichtigt wurden. Man könne keinen Beschluss fassen, ohne die Folgen zu kennen. Zudem sieht er es als Mangel an, dass die AG

Schulentwicklungsplanung nicht beteiligt wurde. Außerdem wurde das Raumkonzept noch nicht diskutiert. Daher müsse man der Schule mehr Zeit geben, damit sie sich vorbereiten kann.

Herr Weitemeier findet es positiv, dass weitere Schritte für die Einrichtung des gymnasialen Zweigs ergriffen werden. Er dankt der Schulleitung und der Kreisverwaltung für die Durchführung der Elternbefragung. Er kritisiert den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Eine Verlängerung und damit Hinauszögerung des Ausbaus sei verantwortungslos. Der Elternwille sei in der Befragung deutlich gewesen, daher ist die Beschlussfassung laut Vorlage sinnvoll.

Herr Märtens betont, dass hinsichtlich des Raumkonzepts wichtig ist, dass jede Klasse einen Raum erhält. Zudem wird die Schule durch die Einrichtung des Zweigs attraktiver. So könnten auch Schülerinnen und Schüler aus Braunschweig in Sickte beschult werden. Den Änderungsantrag hält er für nicht geeignet, da man voraussichtlich eine neue 10 Jahres-Prognose für eine Genehmigung vorlegen müsste, was unnötigen Aufwand bedeuten würde. Außerdem habe niemand aus den Reihen der Kreistagsabgeordneten, insbesondere auch nicht der Partei Bündnis 90/Die Grünen, einen Antrag auf Einberufung der AG Schulentwicklungsplanung gestellt.

Herr Prötzel macht deutlich, dass die Fraktion nicht der OBS schaden möchte. Er kritisiert den Ton von Herrn Weitemeier gegenüber der Partei Bündnis 90 /Die Grünen.

Herr Försterling berichtet aus der Geschichte der IGS-Gründungen. Bei der Gründung der damaligen zweiten Gesamtschule der Henriette-Breymann-Gesamtschule habe die Partei Bündnis 90 /Die Grünen auch nicht nach den Auswirkungen gefragt. Er hält es für widersprüchlich, dass die Partei jetzt diese Frage stellt. Außerdem fragt er, was in einem Jahr anders sein soll. Die Stadt Wolfenbüttel hat zudem der Einrichtung zugestimmt. Es gibt deshalb seiner Ansicht nach keine Gründe, den Zeitpunkt zu verschieben.

Herr Ganzauer lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Kreistag fasst bei 35 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Änderungsantrag, unter Punkt zwei das Schuljahr 2024/2025 mit 2025/2026 zu ersetzen, wird abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag 35 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

1. Die Auswertung der Elternbefragung zur Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte in Sickte wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum 31.10.2023 beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig einen Antrag auf Errichtung eines gymnasialen Zweiges an der Oberschule Sickte in Sickte zum Schuljahr 2024/2025 zu stellen.

**TOP 23 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die
Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) Landkreis
Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0330/2023**

Herr Meyn erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Entwurf der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) wird als Satzung beschlossen.

**TOP 24 Änderung der Entgeltordnung für Leistungen des
Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0331/2023**

Herr Meyn erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Entwurf der geänderten Entgeltordnung 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel über die Erhebung von Entgelten wird als Entgeltordnung beschlossen.

**TOP 25 Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst
für das Jahr 2021
Vorlage: XIX-0319/2023**

Herr Brücher erläutert die Vorlage.

Herr Försterling verlässt den Saal.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Vereinbarung über die Erhebung von Entgelten im Rettungsdienst für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Wolfenbüttel des Jahres 2021, wie sich aus ihrem Wortlaut aus der Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. XIX-0319/2023 ergibt, wird zugestimmt.

Herr Försterling nimmt wieder an der Sitzung teil.

**TOP 26 Integration der Projektagentur Wolfenbüttel in die Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel und Kooperation
der Stadt Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0348/2023**

Herr Hensel erläutert die Vorlage.

Frau Stuhlweißenburg-Siemens spricht sich dafür aus, den Beirat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft zu erweitern.

Herr Koch begrüßt die Integration der Projektagentur. Die Kooperation mit der Stadt Wolfenbüttel wird somit besser.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Die Projektagentur Wolfenbüttel wird ab 01.01.2024 in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH integriert.
2. Zur Finanzierung dieser Aufgaben werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 90.000 Euro/Jahr bereitgestellt. Die Finanzierungsvereinbarung mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH wird um diesen Betrag auf 240.000 Euro/Jahr erhöht.
3. Die Landrätin wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH und der Stadt Wolfenbüttel zuzustimmen.
4. Die Landrätin wird beauftragt, die Übernahme von Aufgaben bzw. die Erweiterung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel mbH gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG unverzüglich gegenüber der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

**TOP 27 Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktionen im Kreistag und Stadtrat -
Interkommunale Zusammenarbeit
Vorlage: XIX-0302/2023/1**

Herr Hensel erläutert die Vorlage.

Herr Koch wirbt für den Antrag der SPD-Fraktionen des Kreistags und Stadtrats. Es werde immer schwieriger für die Verwaltungen, Personal zu finden. Daher macht eine Interkommunale Zusammenarbeit Sinn. Auch der Stadtrat hat dafür gestimmt. Man könnte mit einem positiven Beschluss ein gutes Zeichen der Zusammenarbeit setzen.

Herr Brücher verdeutlicht, dass der Antrag in den Vorberatungen keine Mehrheit gefunden hat. Die Kreisverwaltung kooperiert zudem bereits mit anderen Verwaltungen. Ein Beschluss macht daher aus seiner Sicht wenig Sinn.

Herr Albinus betont, dass der Fachkräftemangel in den nächsten Jahren große Probleme hervorrufen wird. Daher sollte dem Antrag eine Chance zur Umsetzung gegeben werden. Man sollte alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausschöpfen.

Herr Lühr erklärt, dass interkommunale Zusammenarbeit grundsätzlich gut ist und Synergien erzielen kann. Die Kreisverwaltung macht sich dazu bereits gründlich Gedanken. Daher ist ein konkreter Beschluss hinfällig.

Herr Försterling weist darauf hin, dass es sich bei dem vorliegenden Antrag um einen „Haarwasser Antrag“ handelt. „Von hinten sieht man das ganz gut [...] – Sie können Haarwasser auf die kahlen Stellen Ihres Kopfes packen und dran glauben, dass was passiert oder Sie können es sein lassen -

sie werden nicht wieder kommen“. Er möchte damit deutlich machen, dass auch mit einem positiven Beschluss nicht mehr erreicht wird als ohne.

Herr Hensel bemerkt, dass es insgesamt weniger Bereiche der IKZ gebe. Daher sollten solche Kooperationen wieder vermehrt umgesetzt werden. Eine Ablehnung wäre ein negatives Signal gegenüber der Stadt.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag bei 27 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Folgender Beschlussvorschlag wird abgelehnt:

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfenbüttel zu prüfen. Dabei sind mögliche Ausweitungen der IKZ auf die Gemeinden und Samtgemeinden zu ermitteln. Über die Ergebnisse wird im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal unterrichtet.

**TOP 28 Quartalsbericht zum 30.06.2023 Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0327/2023**

Herr Hensel erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Bericht zum 30.06.2023 des Landkreises Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 29 Förderantrag der Städtischen Klinikum Wolfenbüttel gGmbH
Vorlage: XIX-0339/2023**

Herr Hensel erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Kreistag nimmt vom Antrag der Städtischen Klinikum Wolfenbüttel gGmbH auf Bezuschussung des Neubaus der Zentralen Aufnahme i. H. v. 1,0 Mio. Euro Kenntnis.

**TOP 30 Nachnutzung von Gebäuden der ehemaligen Haupt- und Realschule
in Remlingen
Vorlage: XIX-0326/2023**

Herr Hensel erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Ein Wertausgleich durch die Samtgemeinde Elm-Asse für die in den Jahren 1999 und 2004 seitens des Landkreises Wolfenbüttel auf dem Grundstück der Samtgemeinde Elm-Asse in Remlingen errichteten Schulerweiterungsbauten erfolgt entsprechend Nummer 2 der in der Begründung der Beschlussvorlage dargestellten Optionen:

Der Landkreis verzichtet auf den vertraglich festgelegten Wertausgleich bei gleichzeitigem Verzicht der Samtgemeinde auf die durch die „Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertagesstätten im Landkreis Wolfenbüttel“ festgelegte Investitionsförderung.

Die Samtgemeinde möchte durch den Umbau der Grundschule insgesamt 130 Kindertagesstättenplätze schaffen. Bei einer Förderung von 10.000 Euro pro Platz würden seitens des Landkreises investive Zuschüsse von 1,3 Mio. Euro erfolgen müssen.

**TOP 31 Berufung zur Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: XIX-0341/2023**

Herr Märtens erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gem. § 154 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird Frau Katrin Gibbons mit Wirkung vom 01.08.2023 zur technischen Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes berufen.

**TOP 32 Umsetzung des Zukunftskonzepts und der Steuerungsstruktur in der
Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen
Vorlage: XIX-0357/2023**

Herr Schäfer erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Die Informationen zur Umsetzung des Zukunftskonzepts und der Steuerungsstruktur in der Zukunftsregion SüdOstNiedersachsen werden zur Kenntnis genommen.

**TOP 33 Vorschlagsliste zur Ernennung der Mitglieder für den Anstaltsbeirat
der Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0362/2023**

Frau Wagner-Judith erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag schlägt zur Ernennung eines Mitglieds des Beirates der Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel Frau Sabine Resch-Hoppstock und Herrn Kersten Meinberg vor.

**TOP 34 Besetzung des Verwaltungsrates der Braunschweigischen
Landessparkasse
Vorlage: XIX-0369/2023**

Herr Märtens erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Landrätin Christiana Steinbrügge wird für die Berufung in den Verwaltungsrat der Braunschweigischen Landessparkasse (BLSK) für vier Jahre bis zum Ablauf der fünften Amtszeit der Mitglieder des Verwaltungsrates (31.12.2027) vorgeschlagen.

**TOP 35 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)**

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 36 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 18, 5 i GO)

Herr Ganzauer bittet um Anfragen.

Herr Kramer stellt folgende Fragen:

1. Welche Kosten sind für die Organisation, Moderation, Protokollierung und Vorbereitungsgruppe eingerechnet?
Warum wird dafür eine Organisation bzw. eine Moderation überhaupt benötigt? Ist die Verwaltung nicht in der Lage das selber zu machen oder aus dem Bereich des Kreistages?
2. Welche Auswirkungen hat das Zwischenlager?
3. Ist Ihnen die jetzige geplante Größe bekannt?
4. Ein Bereitstellungslager im Raum Bornum soll angeblich errichtet werden. Was ist dort in Planung? In welcher Größenordnung wird sich das sein?

Zu Frage 1 antwortet Herr Volkers, dass dafür 50.000 Euro im Haushalt eingeplant sind. Er betont, dass es noch nicht feststeht, wie intensiv die Beratungen werden. Zu der Frage, warum die

Verwaltung die Organisation und Moderation nicht selbst übernehmen kann, gibt Herr Volkers an, dass dafür kein Personal zur Verfügung steht.

Zum Zwischenlager weist Herr Volkers darauf hin, dass die Haltung von Politik und Verwaltung eindeutig ist: Man erwarte einen Vergleich auch mit assefernen Standorten für ein Zwischenlager.

Bezüglich der vierten Frage merkt Herr Volkers an, dass es bei der Deponie in Bornum darum geht, dort verpresste Ballen – vornehmlich Restabfälle und gewerbliche Abfälle - zwischenzulagern. Dazu gibt es regelmäßig einen Bericht im Betriebsausschuss der Wirtschaftsbetriebe des Landkreis Wolfenbüttel.

Herr Kramer fragt nach, welches Unternehmen in Zukunft die Arbeit der Vorbereitungsgruppe unterstützt.

Herr Ganzauer antwortet, dass dies noch nicht bekannt ist. Es werde darüber zu gegebener Zeit informiert.

Herr Ganzauer schließt mit Dank um 19:49 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Landrätin

Protokollführer